Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1912

117 (28.4.1912) Fünftes Blatt

Visual Library

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert viertelj. Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelj. Mark 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.

Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen-Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt | Gegründet 1803 | **Sonntag, den 28. April 1912** | 109. Jahrgang | Nummer 117

Die neuen Untaten der französischen Auto-Banditen.

(Eigener Bericht.)

[] **Paris**, 27. April.

Das Blutbad in Ivry hat die Nerven der Pariser auf eine unerträgliche Probe gestellt. Das Entsetzen paart sich mit der Wut über das Entschlüpfen des feigen Mörders und es regen sich furchtbare Instinkte wilder Selbstjustiz, die bedenkliche Folgen haben könnten. Vor allem muß hervorgehoben werden, daß ein heftiges Rufen nach neuen allgemeinen Gesetzen laut wird, die seltsame Freiheitsbeschränkungen mit sich bringen könnten. Dagegen erheben sich mit Recht die um die demokratischen Interessen besorgten republikanischen Blätter, die den Beweis führen, daß unter solchen Verfügungen alle leiden würden, nur die wahren Verbrecher nicht. Aber um so energischer dringen auch diese darauf, daß die tollkühne Leichtfertigkeit der Beamten nicht weiter geduldet werde. Justiz und Polizei müßten besser zusammenarbeiten, um nicht unnötig das Leben der Stützen der Gesellschaft aufs Spiel zu setzen. Bei den Haussuchungen seien jetzt ganz andere Vorkehrungen nötig als in den früheren normalen Zeiten. Mit dem Anwachsen der Verbrechertollwut müßten auch die Gepflogenheiten der Polizei geändert werden. Dem Polizeipräsekten Lépine wird mehr oder minder offen vorgeworfen, diese Notwendigkeiten verkannt oder doch nicht richtig erkannt zu haben. Es sei seine Pflicht, die mutigen Leute, die unter seinen Befehlen stehen, von überflüssigen Bekundungen ihrer unbestreitbaren Tapferkeit zurückzuhalten. Schroff werden die „Humanitäre" abgefertigt, die bei jeder Gelegenheit den Polizeibeamten am Zeuge zu flicken suchen und jammern, wenn Verbrecher etwas unsanft angefaßt werden. Uebrigens hüten sich diese „Humanitäre" der sozialistischen und revolutionären Blätter jetzt wohl, zu mucksen, da die Menge, auch die revolutionär angehauchte, energisch, ja brutal ihre Absicht bekundet, dem Treiben der Verbrecher nicht mehr mit verschränkten Armen zuzusehen und alle offen bedroht, die direkt oder indirekt die „notwendige Justiz" zu entmannen suchen. Entschlossene Revolutionäre im Volke erklären laut, daß in diesem Kampfe gegen blutdürstige Raubtiere, wie Bonnot und Garnier, alle anderen Rücksichten und Bestrebungen in den Hintergrund treten müßten, daß die sozialen Forderungen hier nichts zu tun hätten.

Nun zu dem Tatsächlichen! Alle Mitteilungen, daß man Bonnots Spuren wiedergefunden, sind vorläufig noch unbestätigt. Nur soviel scheint festzustehen, daß er recht bedenklich am Arme verwundet, von allen Seiten gestellt ist und kaum noch Aussichten hat, lange der sühnenden Gerechtigkeit zu entgehen. Zur Charakterisierung dieses Unholds, den man geradezu als einen Verbrecher-Titanen bezeichnen kann, verdienen folgende Mitteilungen des „Lyon Républicain" erwähnt zu werden: Es ist bekannt, daß die Staatspolizei unlängst einen ihrer Beamten nach Lyon schickte, um über die verschiedenen Reisen Bonnots nach dieser Stadt Erhebungen anzustellen. Er ist nämlich drei verschiedene Male seit dem Attentate der Rue Ordener in Lyon gewesen. Das erstemal kam er am Tage nach dieser Schreckenstat mit Garnier nach Lyon. Das zweitemal fuhr er nach dem verfehlten Einbruche bei dem Notar Tintant in Pontoise nach der Rhônestadt, aber allein, da Garnier infolge einer Verwundung durch eine Kugel des Notars das Bett hüten mußte. Zum dritten Male kam Bonnot kurz vor Ostern nach Lyon. Die Gründe dieser häufigen Reisen nach Lyon sind bekannt. Er hat nämlich in dieser Stadt eine Person gelassen, die ihm teuer ist und von der er fortwährend Nachrichten haben will. Es ist das seine Geliebte, eine Frau Thollon, die demnächst vor dem Schwurgericht des Rhône-Departements sich wegen Hehlerei zu verantworten hat, da sie einen Teil der Summe, die Bonnot bei dem Notar Merlin in Vienne entwendete, in ihrem Besitze hatte. Sie ist seit Monaten eingesperrt, aber Bonnot findet von Paris, von Lyon oder anderweitig her stets Mittel, ihr Geld zukommen zu lassen, Nachrichten von ihr zu erhalten und sie durch Zuschriften zu trösten. Der tollkühne Bandit wird dabei durch die seltsamsten Umstände begünstigt. Nur ein Beispiel:

Eines Tages kam folgender Brief mit einem Postauftrage an die Thollon in das Gefängnis Saint Joseph an: „Wir haben Ihr Unglück erfahren und bedauern den Irrtum der Polizei, der Sie in eine Angelegenheit verwickelt, der Sie völlig fernstehen. Wir denken an Sie und lassen Ihnen einen Postauftrag zukommen, dem andere folgen werden." Dieser Brief war von der Gerantin eines liberalen Blattes, Frau Maitrejean, unterzeichnet und wurde aus Versehen dem Gatten der Thollon ausgehändigt, der ebenfalls im Gefängnis Saint Joseph festgehalten wird. So gelangte er in die Hände der Polizei, die ihn nach Paris sandte. Die Unterzeichnerin erklärte, sie habe niemals einen solchen Brief abgeschickt und es wurde erkannt, daß dieser von Bonnot gesandt worden war.

Bonnot und Garnier sprachen bei ihrem Aufenthalte in Lyon mit Gesinnungsgenossen über ihre schändlichen Taten. Es war das, um noch einmal daran zu erinnern, nach dem Ueberfalle in der Rue Ordener. „Ich bin ein guter Schütze", erklärte Garnier. „Aber glauben Sie nicht, daß mich Bonnot deswegen gewählt hat. Denn wir verabscheuen Blutvergießen!" — Und als später Bonnot allein nach Lyon zurückkehrte, versicherte er nach der Ermordung des Chauffeurs Mathillet in Montgeron: „Wir hatten keineswegs die Absicht, ihn zu töten, brauchten aber absolut sein Auto. Unglücklicherweise zielte Mathillet, als wir ihm durch Zeichen anordneten, anzuhalten, mit einem Revolver auf uns und das war sein Verderben. Wir haben den Tod Mathillets bedauert, denn er war ein „Prolo" gleich uns, ein Sklave der Bourgeois-Gesellschaft. — Es kommt alles darauf an, ein großes Selbstvertrauen zu haben, und dieses hat mir nie gemangelt. Ein einziges Mal hatte ich wirklich Angst, nämlich am Tage des Zuges nach Chantilly, an dem Carouy übrigens nicht teilnahm. Als ich nämlich im Augenblick der Flucht losfuhr, stellte sich ein Wäscherfuhrwerk mitten vor das Automobil, das ich steuerte. Der Augenblick war ernst und wir riefen alle aus: „Wir sind verloren!" Aber das Pferd des Wagens machte einen Seitensprung und ich meinerseits riskierte eine Drehung des Lenkkolbens, durch die wir auf das Pflaster hätten geschleudert werden können. Aber das Glück war uns hold, wir kamen unversehrt heraus und konnten allen Verfolgern entgehen."

Stadtratssitzung vom 26. April.

Kaiserbesuch. Seine Majestät der Kaiser wird Samstag, den 11. Mai, vormittags zum Besuche der Großherzoglichen Herrschaften hier eintreffen und bis Montag den 13. Mai dahier verweilen. Der Stadtrat beschließt, auf die Ankunftszeit die städtischen Gebäude und die Einzugsstraße (Karl-Friedrichstraße) zu beflaggen und auch die Einwohnerschaft um Beflaggung ihrer Häuser zu ersuchen.

Dank. Herr Geh. Rat Dr.-Ing. R. Baumeister dankt für die Ehrung, die ihm der Stadtrat durch den Beschluß, eine der demnächst anzulegenden Straßen nach ihm zu benennen, erwiesen hat, in einem freundlichen Schreiben, das der Oberbürgermeister verliest.

Ehrung. Der Stadtrat hat eine Abordnung mit dem Oberbürgermeister an der Spitze zu dem Großherzoglichen Amtsvorstand Herrn Geh. Oberregierungsrat Freiherrn von Krafft-Ebing, der am 15. Mai ds. Js. in den Ruhestand tritt, entsandt, um ihm das aufrichtige Bedauern der Stadtverwaltung darüber auszusprechen, daß er wegen leidender Gesundheit aus dem Amte des Vorstandes des Großherzoglichen Bezirksamts Karlsruhe scheiden muß und ihm für sein tatkräftiges Wirken und insbesondere für die entgegenkommende Förderung der Interessen der Stadt Karlsruhe aufs herzlichste zu danken. Eine künstlerisch ausgestattete Adresse soll dieser Dankbarkeit dauernden Ausdruck verleihen. Herr Geh. Rat Freiherr von Krafft-Ebing hat für die ihm erwiesene Ehrung mit bewegten Worten gedankt.

Beglückwünschung. Der Oberbürgermeister hat namens des Stadtrates dem Herrn Königlichen Obermusikmeister Liese, Dirigenten der Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog" (1. Bad. Nr. 14), der am 23. ds. Mts. sein 40jähriges Militärdienstjubiläum feierte, herzliche Glückwünsche mit einem Blumengebinde übersandt.

Schwemmkanalisation. Das Hochbauamt legt ein abgeändertes Projekt für die Errichtung eines Dienstwohngebäudes mit Stallungen für die Arbeiter des bei Welschneureut zu erstellenden Klärwerkes vor. In dem Gebäude ist auch ein Dienstraum für Zwecke des städtischen Tiefbauamts vorgesehen. Der Gesamtkostenaufwand (ohne die Kosten des Geländeerwerbs) beträgt 28 000 ℳ. Für die Erstellung des Gebäudes hat der Bürgerausschuß unterm 23. Mai 1910 einen Kredit von 66 800 ℳ bewilligt. Der Stadtrat heißt das Projekt, vorbehaltlich weiterer Ermäßigung des Kostenaufwandes gut und beantragt dessen baupolizeiliche Genehmigung bei Großherzoglichen Bezirksamt.

Herstellung von Anlagen längs der Alb. Die Ausführung des von der städtischen Gartendirektion aufgestellten und vom Stadtrat angenommenen Projektes für die Gestaltung der Anlagen auf dem Gelände zwischen der künftigen Albuferstraße und der Alb östlich der Yorkstraße, das zurzeit mit Hausmüll aufgefüllt wird, erfordert einen Kostenaufwand von 128 850 Mark und einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren. In diesem Jahre sind für Humusbewegung etwa 13 000 Mark aufzuwenden, im nächsten Jahre soll das Gelände östlich der Militärschwimmschule bis zur neuen Albbrücke hergerichtet und mit der Herstellung der Blumengärten begonnen werden. Die Anpflanzungen können jedoch erst im Jahre 1914 ausgeführt werden, wenn sich der aufgebrachte Müll genügend abgekühlt hat. Es wird beschlossen, dem Bürgerausschuß eine entsprechende Vorlage zu machen.

Vom Rheinhafen. Das Hochbauamt teilt mit, daß der Neubau der Werfthalle III am Rheinhafen fertiggestellt ist. Der westliche Teil der Halle wurde bereits am 4. Januar ds. Js., der östliche am 10. Februar vom Hafenamt in Benützung genommen.

200jähriges Stadtjubiläum. Auf Antrag der städtischen Archivkommission wird der städtische Archivar, Herr Professor Dr. Robert Goldschmit, mit der Abfassung der zum 200jährigen Jubiläum der Stadt herauszugebenden Festschrift betraut.

Handelsjahresschule. Der Vorstand der städtischen Handelsschule berichtet, daß in der Jahresschule 62 Schüler (23 Knaben, 39 Mädchen) in 2 Klassen mit je 31 Schülern (bisher war nur eine Klasse eingerichtet) unterzubringen seien. Der Stadtrat erteilt seine Zustimmung zur Errichtung einer weiteren Klasse und stellt die erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Besetzung einer Lehrerstelle an der Lessing-Schule. Wegen Besetzung einer etatmäßigen Lehrerstelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer aus der Abteilung für klassische Philologie an der Lessing-Schule (Höhere Mädchenschule mit Gymnasial-Abteilung) wird Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts Vorschlag nach Antrag der Direktion des Beirats der Anstalt gemacht.

Sperrung der Jagdstraße bei Nacht. Die Großherzogliche Bahnbauinspektion I hat mit Rücksicht auf die Diensteinteilung des Bahnbewachungspersonals angeordnet, daß die Wegübergänge über die Eisenbahn zu beiden Seiten der Jagdstraße im Stadtteil Rintheim bis auf weiteres nachts nur noch in der Zeit von 10.50 Uhr bis morgens 2.30 Uhr, jedenfalls aber den Sommer über geschlossen gehalten und während dieser Zeit nicht beleuchtet werden. Der Stadtrat erklärt sich mit dieser Anordnung unter dem Vorbehalt einverstanden, daß die Schranken während der Heu- und Oehmdernte, d. i. also von Ende Mai bis 1. Juli und von Ende August bis 1. Oktober, die ganze Nacht hindurch offen bleiben.

Städtische Badeanstalt (Vierordtbad). Auf Antrag der städtischen Badverwaltung und im Einverständnis mit der Badanstalten-Kommission wird beschlossen, die städtische Badanstalt (Vierordtbad) mit Wirkung vom 1. Mai ds. Js. an von morgens 7 bis abends ½9 Uhr (Samstags bis abends ½10 Uhr ununterbrochen (also auch über die Mittagszeit) zur Benützung offen zu halten. Der Entwurf eines demzufolge für das Dienstpersonal einzuführenden neuen Dienstplans wird genehmigt. Er erfordert die Einstellung dreier weiterer Arbeitskräfte.

Vorübergehende Verlegung der ständigen Feuerwache. Während des etwa drei Monate dauernden Umbaues des Feuerwachgebäudes, Zirkel 22, werden die beiden Automobilfahrzeuge der Feuer- und Rettungswache in dem auf dem Hofe des alten Krankenhauses neben dem Leihhause stehenden Schuppen, die Wachmannschaften im 3. Stock des sogenannten Neubaues des alten Krankenhauses zwischen Markgrafen- und Steinstraße untergebracht werden.

Straßenbahnkartenverkauf. Wegen Verlegung der Polizeistation Nr. 1 vom Hause Durlacher Allee 6 in das städtische Gebäude Kaiserstraße 1 (bisherige Verbrauchssteuererhebersstelle) wird der Verkauf von Straßenbahnkarten, der seither in dem letzteren Gebäude eingerichtet war, dem Friseur Klauer, Durlacher Allee Nr. 4, übertragen.

Personalsachen. Die beim städt. Tiefbauamt neu geschaffene Ingenieurstelle wird dem Herrn Regierungsbaumeister Theodor Rückert in Rastatt zunächst probeweise übertragen.

Vizewachtmeister Leopold Biedermann, der beim städt. Schlacht- und Viehhof probeweise als Hallenmeister eingestellt wurde, wird nach befriedigender Zurücklegung der Probedienstzeit endgültig in den städt. Dienst übernommen.

Verleihung von Ehrenzeichen an Mitglieder der Feuerwehr. Einer Anzahl von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtteil Beiertheim wird auf den Zeitpunkt des 40jährigen Jubiläums der Wehr (16. Juni d. Js.) das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde für 40- und 20jährige Dienstzeit verliehen.

Stiftung von Ehrenpreisen. Dem Kaninchenzuchtverein Karlsruhe, der in der Zeit vom 1. bis 3. Juni d. Js. in der städt. Ausstellungshalle eine allgemeine Kaninchenausstellung abhält, und dem Verein für deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Karlsruhe und Umgebung, der am 16. Mai d. Js. auf den Rennwiesen bei Rüppurr eine Polizeihundeprüfung veranstaltet, wird je ein Ehrenpreis aus Mitteln der Stadthauptkasse bewilligt.

(Schluß folgt.)

Großherzogliches Hoftheater.

In der heutigen Aufführung des Musikmärchens „Königskinder", des von schwerer Krankheit wieder genesenen Komponisten Engelbert Humperdinck, singt der Großherzoglich Badische Kammersänger Jadlowker den Königssohn, die Partie, welche er bei der Uraufführung des Werkes an der Metropolitan-Oper in Neuyork sang. Zum dritten Gastspiel des Herrn Jadlowker am Dienstag, den 30. April, wird Puccinis seit 2 Jahren nicht gegebene „Bohème" wieder in den Spielplan aufgenommen. Am Freitag, den 3. Mai, tritt dann Herr Jadlowker noch in der Partie des José in Bizets „Carmen" bei aufgehobenem Abonnement auf. Das Erträgnis dieser Vorstellung wird der Hoftheaterpensionsanstalt überwiesen. An musikalischen Aufführungen sind im Spielplan noch angekündigt für Montag, den 29. April, „Robert und Bertram", für Sonntag, den 5. Mai, die im November neu einstudierte „Jüdin" und für Montag, den 6., eine Wiederholung von Flotows „Alessandro Stradella". Im Schauspiel findet am Samstag, den 4., die erste Wiederholung von Sudermanns „Bettler von Syrakus" statt. In Vorbereitung befinden sich die Neueinstudierung der Oper Mehuls „Josef in Aegypten", im Schauspiel Kleists „Zerbrochener Krug", der mit Goethes „Mitschuldigen", einen Abend füllen wird, Schnitzlers „Liebelei" und Molières „Geiziger". Zur Erstaufführung sind für die nächsten Wochen vorgesehen in der Oper von Waltershausens „Oberst Chabert", im Schauspiel Schnitzlers „Paracelsus", Molières „Heirat wider Willen" in der Bearbeitung von Hofmannsthal und der Schwank „Charleys Tante" von Brandon-Thomas. Das Gedächtnis Richard Wagners wird mit einer Aufführung der „Meistersinger" geehrt und der Todestag Schillers mit einer Aufführung der „Räuber" begangen werden.

Spielplan.

a) In Karlsruhe.

Sonntag, 28. April. C. 55. „Königskinder", Musikmärchen in 3 Bildern von Humperdinck. Königssohn: Hermann Jadlowker, Großh. Bad. Kammersänger a. Gast. ½7 bis gegen ¾10.

Montag, 29. April. B. 56. „Robert und Bertram", Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Raeder. 7 bis gegen ¼11.

Dienstag, 30. April. A. 56. „Die Bohème", Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème" in 4 Bildern von Puccini. Rudolf: Hermann Jadlowker, Großh. Bad. Kammersänger a. G. ½8 bis gegen 10.

Donnerstag, 2. Mai. A. 57. „Der Arzt am Scheideweg", Komödie in 5 Akten v. Bernard Shaw. 7 bis gegen ¼11.

Freitag, 3. Mai. 32. Vorst. auß. Ab. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt: „Carmen", große Oper in 4 Akten von Bizet. José: Hermann Jadlowker, Großh. Bad. Kammersänger a. G. 7 bis gegen ¼11. Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 29. April, vorm. 9 Uhr an.

Samstag, 4. Mai. C. 56. „Der Bettler von Syrakus", Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Hermann Sudermann. 7 bis gegen ½11.

Sonntag, 5. Mai. A. 58. „Die Jüdin", große Oper in 5 Akten von Halévy. ½7 bis gegen ¾10.

Montag, 6. Mai. B. 57. „Alessandro Stradella", romantische Oper mit Tänzen in 3 Akten von Flotow. ½8 bis nach ½10.

Eintrittspreise:
am 28., 30. April, 3. u. 5. Mai, Balkon 1. Abt. 8 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 6 ℳ;
am 6. Mai, Balk. 1. Abt. 6 ℳ, Sperrs. 1. Abt. 4.50 ℳ;
am 29. April, 2. u. 4. Mai, Balkon 1. Abt. 5 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 4 ℳ;

b) In Baden-Baden.

Mittwoch, 1. Mai. 31. Ab.-Vorst. „Traviata" (Violetta), Oper in 3 Akten von Verdi. Alfred: Herm. Jadlowker, Großh. Bad. Kammersänger a. G. 7 bis ½10.

Sonntag, den 28. April 1912.
55. Abonnements-Vorstellung der Abteilung ◐ (graue Abonnementskarten).

Königskinder.

Musikmärchen in drei Bildern, Musik von Engelbert Humperdinck, Text von Ernst Rosmer.
Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Der Königssohn	*)
Die Gänsemagd	Gisella Teres.
Der Spielmann	Jan van Gorkom.
Die Hexe	R. Schüller-Ethofer.
Der Holzhacker	W. von Schwind.
Der Besenbinder	Hans Bussard.
Sein Töchterchen	Elise Meyer.
Der Ratsälteste	Ad. Bodenmüller.
Der Wirt	Fritz Mechler.
Die Wirtstochter	H. Baumann.
Der Schneider	Eugen Kalnbach.
Die Stallmagd	Marg. Brumtsch.
Die Schenkmagd	Frieda Plathner.
Erster Torwächter	Emil Stolz.
Zweiter Torwächter	Paul Döring.
Eine Bürgersfrau	Frieda Meyer.

Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgersfrauen, Handwerker, Spielleute, Burschen, Mädchen, Kinder, Volk. Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald, der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Orchestervorspiele:
Zum 1. Akt: Der Königssohn.
Zum 2. Akt: Hellafest und Kinderreigen.
Zum 3. Akt: „Verdorben—gestorben", Spielmanns letzter Gesang.

*) Der Königssohn: **Hermann Jadlowker,** Großh. Bad. Kammersänger.

Die neuen Dekorationen sind v. Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Längere Pausen nach dem ersten und zweiten Akt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Kasse-Eröffnung 6 Uhr.
Anfang: ½7 Uhr. Ende: ¾10 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung ℳ 8.—, Sperrsitz: I. Abteilung ℳ 6.— usw.

Im Neukameruner Urwald.

Dr. A. Schulze, einer der Reisebegleiter des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg auf dessen letzter Forschungsreise, hat mit einer Teilexpedition die Urwaldstriche am oberen Sanga durchzogen und schildert sie in der „Deutschen Kolonialzeitung":

„Wir waren nun mitten in jenem großen Urwaldgebiet, das sich ununterbrochen von der Batangaküste bis zu den großen Seen erstreckt, und in dem die Flora Afrikas ihre höchste Entwicklung, ihre gewaltigsten Formen zeigt. Die Raphiapalmen, deren Wedel hier 20 Meter Länge erreichen, bilden ganze Dickungen in den Sümpfen und kennzeichnen die Ueppigkeit des Pflanzenwuchses, der übrigens in den südöstlichen Bezirken Kameruns — entgegen der üblichen Annahme — vollkommen die Oelpalme vermissen läßt. Die Fauna in all diesen Gebieten stimmt durchaus überein mit der des Kongobeckens, und erst nach Verlassen des Djahbogens stößt man immer häufiger auf Formen, die dem küstennahen Urwalde eigentümlich sind. Unter den höheren Tieren sind neben dem Elefanten die drei afrikanischen Menschenaffen Gorilla, Tschego und Schimpanse nicht selten, daneben der Mandrill, und unter den meerkatzenähnlichen Arten schöne schwarzweiße Colobus-Affen. Büffel und viele sehr scheue Antilopenarten bewohnen das Unterholz. Aber alle höheren Tiere, Haarwild und Vögel leben sehr versteckt, und die einigermaßen erfolgreiche Jagd auf sie schließt jede andere Beschäftigung aus. Nur die niedere Tierwelt macht sich auf Schritt und Tritt bemerkbar. Ueberall in den gewaltigen Säulenhallen des Urwaldes vernimmt das Ohr das schrille Zirpen der Zikaden, und an Bachläufen und Flußübergängen erheben sich beim Nahen der Karawanen ganze Wolken von Schmetterlingen in schimmernden, weithin leuchtenden Farben. In diesen weiten Urwaldstrecken, die oft auf Tagereisen hin jeder Siedlung durch Eingeborene entbehren, stießen wir immer wieder auf kleinere Trupps der Zwerge, die, unruhig nomadisierend, ständig dem Elefanten folgen, dessen Jagd ihre einzige Beschäftigung ist. In den östlichen Gebieten sind die Bayegga so gut wie völlig unberührt von Kultur geblieben, und erst westlich von Ebolowa haben sie sich den umwohnenden Bantustämmen soweit angepaßt, daß sie viele von ihren ursprünglichen Sitten verloren, ihre alte Sprache aber vollkommen verlernt haben."

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

AUSSTEUER-WOCHE

Montag, den 29. April bis Montag, den 6. Mai 1912.

Grosse Sonder-Verkäufe zu Ausnahme-Preisen.

Günstige Gelegenheit für Brautleute, Hotels, Restaurants und Private.

Damaste

Damast, 130 cm breit, weiß . . . . . Mtr. 95 u. **78 ₰**

Damast, 130 cm breit, mit Seidenglanz . . . . . Mtr. **1.20**

Brocat, 130 cm breit, sehr elegante Qualität . . Mtr. 1.65, **1.45**

Damast, 130 cm breit, bordeaux, solide Qualität . Mtr. 1.50, **1.25**

Damast, 130 cm breit, altgold, solide Qual. Mtr. 1.65, 1.35, **1.10**

Bettsatin, 130 cm breit, weiß . . . . . Mtr. **85 ₰**

Bettsatin, 130 cm breit, waschecht . . . . . Mtr. **95 ₰**

Bettsatin, 80 cm breit, waschecht . . . . Mtr. 58 und **48 ₰**

Wäschestoffe

3 Spezialmarken: **Renforce, Madapolame, Cretonne**

Ia süddeutsche Fabrikate, **stark-, mittel- und feinfädig,** blütenweise, erprobte Qual., 82/84 cm breit . . . . . Meter **55, 48, 42 ₰**

Hemdentuch, 80 cm breit Mtr. 38 und **24 ₰**

Maccotuche, Ia Qual., aus Edelbaumw., 82/84 cm br., Mtr. 85 u. **65 ₰**

Wäschetuche in Coupons à 10 Meter, geeignet für Leib- und Bettwäsche

	Serie I	Serie II	Serie III
Coupon	3.80	4.80	5.50

Flockköper, 80 cm breit, schwere Qualität . . . . . Mtr. **48 ₰**

Flockköper, 80 cm breit, renommiertes Fabrikat . Mtr. 68 u. **55 ₰**

Flockpiqué, solide Qualität Mtr. 58 u. **48 ₰**

Doublé-Piqué, extra schwer Mtr. 1.10 u. **95 ₰**

Negligé-Köper, Ia Qualität, ungerauht . . . . . Mtr. 88, **75 ₰**

Negligé-Damast, Mtr. 78, 68 u. **58 ₰**

Bettuchstoffe

Cretonne, 160 cm breit, für Bettücher . Mtr. 1.20, 98 u. **85 ₰**

Halbleinen, 150 cm breit, Mtr. **95 ₰**

Halbleinen, 160 cm breit, Mtr. **1.20**

Halbleinen, 160 cm breit Mtr. 1.80, **1.45**

Reinleinen, 160 cm breit, Ia Qualität . . . . . Mtr. **2.25**

Halbleinen, 80/100 cm br., Mtr. **50 ₰**

Halbleinen, 80/100 cm breit, Ia Flachs . . . . . Mtr. **75 ₰**

Halbleinen, 80/100 cm br., Mtr. **90 ₰**

Fertige Bettwäsche

Kissenbezug, weiß, gebogt, guter Cretonne, Stück 1.35, 1.20, 95, **75 ₰**

Kissenbezug, Ia Qualität, handgebogt . . . . Stück 2.15, **1.65**

Kissenbezug mit reich. Stickerei-Einsätzen, St. 1.95, 1.65, 1.25, **95 ₰**

Kissenbezug mit Leinen-Masch.-Klöppel-Eins., Stück 1.95, 1.25, **95 ₰**

Kissenbezug reinl., m. Handfest. od. Hohlsaum, St. 4.95, 4.25, **3.50**

Kissenbezug, Linon, mit reicher à-jour Eckstickerei, Stück 2.50, **1.95**

Paradekissen mit reich. Sticker. u. Säumch. garn., St. 4.50, 2.95, **2.15**

Bettbezug, weiß Damast, völlig lang 5.95, 4.95, **3.75**

Bettbezug, Ia Qual., Cretonne, gebogt 4.95, **4.25**

Bettbezug, Bordeaux-Damast, neue Muster 5.95, **4.95**

Bettbezug, farb. Satin, waschechte Muster **3.85**

Bettbezug, farb. Cretonne, völlig lang **2.95**

Kissenbezug, dazu passend . . **95 ₰**

Bettbezug, kariert, Gingham, gute Qualität 3.95, **3.65**

Kissen, dazu passend **1.15**

Bettücher, Ia Cretonne, 160/225 . . . . . Stück 2.95, **2.25**

Bettücher, halbleinen, bewährte Fabrik., 160/225, St. 3.80, 345, **2.85**

Oberbettücher, Cretonne, gebogt, 150/225 . . . . Stück **2.75**

Oberbettücher, Ia Cretonne, mit Stickerei, 160/250 . . Stück **3.95**

Oberbettücher, Ia Cretonne, mit Masch.-Klöppel-Eins. u. Spitze **6.25**

Handtücher

Meterware:

Grau Drell, 37/48 cm breit, Mtr. . . 48, 42, 35, 26 u. **20 ₰**

Grau Drell, 50 cm breit, rein Leinen . . . . . Mtr. **50 ₰**

Gerstenkorn, 48 cm breit, weiß und farbig. Rand Mtr. 48, 34, **25 ₰**

Drell, weiß und buntgestreift, 48 cm breit . . . Mtr. 48, **38 ₰**

Drell, weiß, 48 cm breit, gute halbl. Qualität . . Mtr. 55, **42 ₰**

Gerstenkorn, 48 cm breit, weiß, rein Leinen . . . . . Mtr. **55 ₰**

Abgepaßt:

Grau Drell, 48/100 cm groß, gesäumt und gebänd. ½ Dtzd. **1.50**

Grau Drell, 48/100 cm groß, gesäumt und gebänd., Ia Halbleinen . . . ½ Dtzd. 2.95, **2.45**

Grau Drell, 48/100 cm groß, rein Leinen, gesäumt u. geb. ½ Dtzd. **3.45**

Gerstenkorn, 48/100 cm groß, gesäumt und gebändert, weiß, buntgestreift . . . ½ Dtzd. **2.45**

Gerstenkorn, 48/110 cm breit, ½ Dtzd. **2.75**

Gerstenkorn, 48/110, gesäumt und gebändert, doppelseitig, Ia Halbleinen . . ½ Dtzd. **3.75**

Gerstenkorn, 48/110, gesäumt und gebändert, rein Leinen, in weiß und buntkantig ½ Dtzd. **3.75**

Weiß Drell, 48/100, ges. u. geb., Ia Halbleinen ½ Dtzd. 3.45, **2.95**

Weiß Jacquard-Damast Ia Halbleinen, 48/110, gesäumt und gebändert . . ½ Dtzd. **4.25**

Ia rein Leinen, 50/110, gesäumt und gebändert . . ½ Dtzd. **5.75**

Tischwäsche

Jacquard-Tischtücher, Halbl., gesäumt

110/150 cm	110/130 cm
1.75	1.45

Jacquard-Servietten, Halbl., gesäumt, 60/60 cm . . ½ Dtzd. 1.95

Jacquard-Servietten, Reinleinen, gesäumt, 60/60 cm . . ½ Dtzd. 2.95

Tischtücher, halbl. Jacquard, gesäumt

110/130 cm	110/150 cm	130/225 cm
1.45	1.75	2.25

Servietten dazu, 60/60 cm, gesäumt . . . . . ½ Dtzd. 2.50

Tischtücher, Ia halbl. Jacquard, gesäumt

115/150 cm	130/160 cm	130/270 cm
2.25	2.75	4.50

Servietten dazu, 60/60 cm, gesäumt . . . . . ½ Dtzd. 2.95

Staubtücher, Flanell ½ Dtzd. 1.10 und **58 ₰**

Ledertücher, imit. ½ Dtzd. 1.15 und **75 ₰**

Tischtücher, reinleinen Jacquard, gesäumt, 115/150 cm 2.45

Servietten dazu, 60/60 cm, gesäumt . . . . . ½ Dtzd. 3.25

Tischtücher, Ia reinleinen Jacquard, ges.

115/150 cm	130/165 cm	130/230 cm
2.95	3.95	5.50

Servietten dazu, 60/60 cm, gesäumt . . . . . ½ Dtzd. 3.95

Tischtücher, Ia reinl. Jacquard, ges., mit à-jour-Borde, 130/160 cm 4.95

Servietten dazu, 60/60 cm, gesäumt . . . . . ½ Dtzd. 4.95

Künstlerdecken, aparte Muster und Farbenzusammenstellung

135/135 cm		135/170 cm	
2.75	3.50	4.50	5.75

Gläsertücher, ges. mit Band ½ Dutzd. 1.70 und **1.25**

Gläsertücher, Reinleinen ½ Dtzd. **2.35**

4 Reklame-Qualitäten

fertig gefüllter Betten aus bewährten Stoffqualit. u. Federn

Deckbett mit 2 Kissen

Garnitur 1	Garnitur 2	Garnitur 3	Garnitur 4
17.25	27.25	31.00	39.00

Diese Betten werden auf Wunsch in Gegenwart des Käufers gefüllt.

Inletts

Federcöper, echt rot u. federdicht, erprobte Qualität 82 cm breit . . . . Mtr. 1.30, 1.10, **1.85**

135 cm Mtr. 2.20, 1.85, 1.45

Matratzendrell farbig, gestreift, 122 cm breit **1.10**

rot u. rotrosagestr., 122 cm breit 1.45, **1.30**

Bettfedern

doppelt gereinigt, staubfreie und besonders füllkräftige Qualität

½ Kilo

3.25 2.75 1.95 1.30 90 ₰

Taschentücher

Batist, mit Hohlsaum und Buchstaben . . . . . ½ Dtzd. **1.20**

Batist, mit Hohlsaum u. Medaillon Buchstaben . . . . ½ Dtzd. **1.75**

Linon, gebrauchsf. mit handgest. Buchst., Ia Qual. i. Kart. ½ Dtzd. **1.75**

Leinen, gute Qual. mit handgest. Buchst. in eleg. Karton ½ Dtzd. **3.45**

Madeira, imit. Tücher mit handgestickten Ecken . . . Stück **20 ₰**

Echt Madeira, handfestoniert mit handgestickten Ecken Stück **95 ₰**

Schweizer Stickereitücher Leinenbatist Genre Appenzell Stück 95 und **55 ₰**

Schweizer Stickereitücher Leinenbat. 6 St. i. eleg. Kart. 4.95 **3.75**

Gebrauchsfert. Taschentüch. Ia süddeutsche Qual., ges. ½ Dtzd. **95 ₰**

Weiße Taschentücher, reinlein. Schuß . . . ½ Dtzd. 1.65, **1.30**

Reinleinene Taschentücher in bewährten, soliden Qualitäten

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
½ Dtzd.	1.65	2.35	2.85	3.25

Bielefelder Taschentücher, bestes Fabrikat . . ½ Dtzd. **4.20**

Batisttücher mit Hohlsaum und farb. Bordüre . . ½ Dtzd. **90 ₰**

Herren-Batisttücher mit Hohlsaum u. bunt. Kante 3 Stück **70 ₰**

Satin-Tücher, bedruckt, in türk. gemustert, für Blusen, Matinées, Schürzen . . . . . Stück **42 ₰**

Frottier-Wäsche

Handtücher, weiße, kräft. Qual. Stück 95, 78, 62 u. **48 ₰**

Badetücher für Kinder, 80/80 90 ₰, 80/100 1.20, 100/100 1.60, 100/150 **1.95**

Badetücher für Erwachs., 126/160 2.75, 145/180 4.20, 160/200 4.65, 165/200 **5.85**

Geschwister

KNOPF

Damenstrümpfe

Ia Macco, schwarz u. leder Paar **95 ₰**

Ia Macco, mod. Straßenfarben . . . . . Paar **75 ₰**

Ia Flor, schwarz u. leder, Doppel-Spitze . . Paar **75 ₰**

Ia Flor, schw., ohn. Naht Paar 95 ₰

Reine Seide, schw. u. feinf. Paar 1.75

AUSSTEUER-WOCHE

Montag, den 29. April bis Montag, den 6. Mai 1912

Grosse Sonder-Verkäufe zu Ausnahme-Preisen.

Günstige Gelegenheit für Brautleute, Hotels, Restaurants und Private.

Grosse Posten Damen-Wäsche

Taghemden
in mittel- und feinfädigen Stoffen, teils mit Feston- oder Stickerei-Garnierungen, Reformschnitt und Pricsenform

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.35	1.95	2.35	2.95

Beinkleider
Knie- oder lange Form mit reichen Stickereigarnierungen teils mit Banddurchzug

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.35	1.95	2.35	2.95

Negligéejacken
gerauhter Cöperstoff, Fältchen u. Stickereigarnierungen mit Liege- oder Stehkragen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.35	1.95	2.35	2.95

Nachthemden
aus Ia Stoffen, Liegekragen oder halsfrei, handgestickt oder mit Säumchen und Stickereigarnierungen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
2.75	3.75	4.25	4.95

1 Posten
Damen-Taghemden
mit Handstickerei, Reformschnitt, Ia Renforcé . . . . . Stück 3.45 **2.85**

Untertaillen
aus bewährten Stoffen in mannigfaltiger Ausführung, mit Stickerei und Seidenband

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
65 ₰	95 ₰	1.20	1.60

Anstandsunterröcke
prima gerauhte Cöperstoffe m. Schnur od. festoniertem Volant

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.35	1.95	2.35	2.95

Stickereiunterröcke
mit apartem Stickereivolant in modernen Mustern

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
2.95	3.75	4.15	6.50

Prinzeßunterröcke
mit Spitzen oder Stickereigarnierung, tadelloser Sitz, vorzügliche Qualität

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
6.75	8.00	10.25	15.00

3 komplette **Baby-Ausstattungen** extra billig.

Ausstattung „ROSEL" 53 Teile **24.00** Ausstattung „RUTH" 53 Teile **32.50** Ausstattung „ERNA" 68 Teile **49.50**

Auf sämtliche **nicht in Serien** eingeteilte Damen- und Kinder-Wäsche: **Doppelte Rabattmarken.**

Gardinen und Decken

- **Engl. Tüll-Gardinen,** weiß, crème, elfenbein . 1.20, 95, **65 ₰**
- **Engl. Tüll-Gardinen,** abgepaßte Fenster 9.50, 6.75, **4.25**
- **Engl. Tüll-Künstler-Garnitur.** 20.—, 16.— u. **9.50**
- **Erbs-Tüll-Stores** in Volant . . 12.—, 6.75 u. **4.75**
- **Erbs-Tüll-Gardinen** 18.—, 12.— u. **8.50**
- **Erbs-Tüll-Garnituren,** zum Teil mit farbig. Einsätzen (Verdure) 28.—, 16.50, **8.75**
- **Madras-Garnituren,** f. Herren- u. Speisezimmer geeignet 19.—, 12.50, **6.70**
- **Künstler-Leinen-Garnituren** 12.—, 7.50 u. **4.25**
- **Biedermeier-Leinen,** uni, mod. Streifen . . . . 1.85, 1.65, **95 ₰**
- **Steppdecken,** gute Füllung, 10.—, 4.85 u. **3.25**
- **Schlafdecken,** einfarbig und gemustert . . 9.50, 6.75 u. **23.5**
- **Reisedecken,** große Auswahl 18.—, 9.— u. **5.50**

Teppiche

Axminster-Teppiche

150/200	160/235	200/300	250/350	300/400
7.75	14.50	19.50	38.00	58.00

Ia Plüsch-Teppiche

150/200	160/235	200/300	250/350	300/400
14.50	25.00	44.50	76.00	87.00

Haargarn-Teppiche

130/200	160/235	200/300	250/350	300/400
15.00	24.00	32.00	48.00	62.00

Perser-Copien

120/230	125/275	200/300	250/350	250/400
28.50	32.00	49.00	74.50	122.00

Bett-Vorlagen
schöne, moderne Dessins

95 ₰	1.85	2.75	4.55	6.75

Linoleum-Teppiche

150/200	180/250	200/250	200/300	300/400
5.75	8.75	9.75	14.50	46.00

Spitzen-Abteilung

- **Madapolam-Doppelstoff,** Feston, Coupon 4,50 Meter Coupon . . . . . 55 u. **48 ₰**
- **Madapolam-Stickerei** Coup. 4.10 u. 4.50 Mtr., . Coup. 95, 75, **48 ₰**
- **Madapolam-Stickerei,** 4.10 u. 4.50 Mtr. . . . Coupon 1.85, **1.45**
- **Madapolam-Stickerei,** Coupon 4,50 Mtr., Schw. Fabr., Coupon **2.85**
- **Unterrock-Stickerei,** Cambric Coup. 4,50 Mtr., Coup. 2.85 u. **1.85**
- **Schweiz. Wäschemonogramme** Dutzend . . . . . **30 ₰**
- **Wäschezeichen** rot-weiß **3 ₰** schwarz-weiß **5 ₰**
- **Handklöppel,** Voll- und Halbkissen . . . . . Stück **1.95**
- **Maschinen-Klöppel,** Einsätze u. Spitzen Mtr. 55, 45, 30, 18, 14 **9 ₰**
- **Hand-Klöppel,** Einsätze u. Spitzen Mtr. 1.45, 1.10, 95, 65, 48, 30, **25 ₰**
- **Hand-Klöppel,** Ecken Stück 1.35, 1.15, 95, 65, 55, **45 ₰**
- **Maschinen-Klöppel,** Ecken Stück 30, **25 ₰**
- **Handklöppel-Motive** Stück 75, 65, 50, 35, 25, 16, **12 ₰**
- **Maschinen-Klöppel-Motive** Stück 15, 10, 7, **6 ₰**
- **Madeira-Handstickerei** Passen Stück 1.85, 95, 75, 38, **28 ₰**
- **Wäschebördchen,** weiß u. farbig Stück à 10 Mtr. 48, 35, 28, **20 ₰**

Betten und Matratzen

- **Reklame-Bett,** Ia weißlackiert mit Gold abges. 22.50, 19.00 **16.50**
- **Bettstelle** mit 4 kant. Messingstäben, Ia Stahlfed., 36.00 und **29.00**
- **Kinderbett,** Ia weißlackiert mit Gold abgesetzt 16.00, 12.00, **8.75**
- **Kinderbett,** Ia weißlackiert mit Gold abgesetzt, auf beid. Seiten abschlagbar und verstellbares Kopfteil . . 22.50, 19.00, **17.00**
- **Kinder-Matrazen** 7.95, 5.50 und **4.50**
- **Matratzen** für Erwachsene 16.00, 12.50 und **7.85**
- **Matratzen** für Erwachsene mit Kapokauflage 27.00, 22.50, **17.00**
- **Kapock-Matratze** best. Ersatz für Roßhaar 46.00, 39.00, **34.50**
- **Matratzen-Schoner** 5.00, 4.50, **1.45**
- **Kopfkeil,** rot oder grün . . . **3.50**
- **Tischdecken,** Künstlermuster 9.50, 6.75, **4.50**

Grosse Posten Herren-Wäsche

- **Weißes Oberhemd,** glatter Einsatz . „Hans" **3.85** „Otto" **2.95**
- **Weißes Oberhemd,** Falten-Einsatz, 4.75, 3.75 und **2.95**
- **Weißes Oberhemd,** Piqué-Falten-Einsatz, sehr beliebt . . . . . 4.65, 3.75 und **2.95**
- **Weißes Oberhemd,** Waschseide mit festen Manschetten **5.90**
- **Farbiges Oberhemd,** Ia Percal-Einsatz und Manschetten . . . **2.95**
- **Farbiges Oberhemd,** Ia Zefir-Einsatz und Manschetten **3.75**
- **Farbiges Oberhemd,** Percal, extra prima, mit losen Manschetten **4.65**
- **Weiße Serviteurs,** glatt, 80, 60, 40 ₰, Falten . . . 85, 65, **45 ₰**
- **Piqué-Serviteurs,** weich, weiß und farbig 75 und **55 ₰**
- **Stehkragen** mit angebogenen Ecken, 5 und 6 cm hoch . . . . . Stück **30 ₰**
- **Stehkragen** mit umgelegten Ecken, 5—6 cm hoch . . . . . Stück **45 ₰**
- **Steh-Umlegekragen,** amerikanische Form Stück **50 ₰**
- **Manschetten,** abgerundet, zwei Loch Paar **35 ₰**
- **Manschetten,** abgerundet, vier Loch Paar **45 ₰**
- **Manschetten,** fertig zum Ansetzen . Paar **60 ₰**
- **Halsbündchen,** fertig zum Ansetzen . . . . . Stück **15 ₰**
- **Breite Selbstbinder,** Kunst-Seide, moderne Dessins . . . . . Stück **50 ₰**
- **Breite Selbstbinder,** moderne Streifen-Dessins . . . . . Stück **1.25**
- **Breite Selbstbinder,** prima Ottomane, einfarbig, 30 aparte Farben . . . . Stück **75 ₰**
- **Handbündchen,** fertig zum Ansetzen . . . . . Paar **20 ₰**
- **Hemden-Einsätze,** zum Einsetzen in Oberhemden, glatt 90, 70, 45, Falten 1.20, 90 u. **75 ₰**
- **Herren-Nachthemden** aus Ia Cretonne mit Börtchen und Faltenbesatz 4.35, 3.90 **2.50**
- **Herren-Beinkleider** aus Madapolame oder Cöperstoff . . . . . Stück 2.95 2.65 **2.25**

Knöpfe

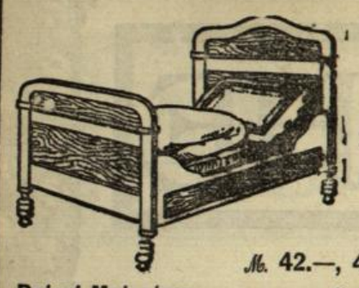
- **Perlmutterknöpfe** 3 Dtzd. auf Karten **95 ₰**
- **Perlmutterknöpfe** 2 Dtzd. auf Karten 60 u. **30 ₰**
- **Perlmutterknöpfe** 2 Dtzd. auf Karten **12 ₰**
- **Leinen-Wäscheknöpfe,** div. Größen . . Dtzd. **5 ₰**
- **Leinen-Zwirnknöpfe,** div. Größen . . Dtzd. **12 ₰**

Geschwister
KNOPF

Kurzwaren

- **Wäschebindband** 10 Mtr. 70 ₰
- **Wäschebandschließen** in Metall . . . Dtzd. **52 ₰**
- **Wäschebandschließen** Celluloid . . . Dtzd. **60 ₰**
- **Halbleinenband,** div. Breiten 4 Mtr.-Stück **6 ₰**
- **Jaconetband** Nr. 2 12 ₰, Nr. 4 15 ₰, Nr. 6 . . Stück à 10 Meter. **22 ₰**

Vom Guten das Beste!



Lackierte Bettstellen
Ia Ausführung
M. 15 50, 19.50, 23.—, 25.—, 29.—

Polierte Bettstellen
echt nussb., i. Eiche
M. 42.—, 48.—, 52.—, 56.—

Patent-Matratzen	M. 13.50, 14.50, 17.50
Seegras-Matratzen	M. 17 50, 14.—, 9 75
Woll-Matratzen	M. 27.—, 24.—, 22.50
Capoc-Matratzen	M 58.—, 48.—, 39.50
Rosshaar-Matratzen	M. 110.—, 95.—, 80.—

Betten-Haus **Buchdahl** Kaiserstr. 164. Fernsprecher 1927.

Yoghurt-Milch

Nahrhaft. Bekömmlich. Blutreinigend.
Apotheker St. Woitun
Inhaber der Nutricia
Gerwigstr. 31 Karlsruhe Telephon 1618.
Man verlange Prospekte und achte besonders auf die Schutzmarke.

Gardinen

in
Spachtel, Erbstüll, engl. Tüll und Mull
werden sorgsam gewaschen und gestärkt
in der
Chem. Waschanstalt
Michael Weiß
Blumenstraße 17
Telephon 404
Kaiser-Allee 43 Karlstraße 49a
Durlacher Allee 2 Rüppurrerstr. 4.
Auswärtige Aufträge werden pünktlichst erledigt.

Bund deutscher Militär-Anwärter.

Landesverband Baden.

Unerwartet rasch hat uns der unerbittliche Tod nach kurzer aber schwerer Krankheit unseren hochverdienten, unvergeßlichen Kameraden und 1. Vorsitzenden

Herrn Postsekretär Daniel Göllner

im Alter von 52 Jahren entrissen.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Kameraden hiervon in Kenntnis zu setzen mit der Bitte, sich recht zahlreich an der Beerdigung zu beteiligen.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet heute Sonntag, nachmittags 3½ Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Engelbert Jakob Braun

sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen, tiefgefühltesten Dank.

Ganz besonderen Dank dem hochw. Herrn Pfarrkurat Rohrwasser für seine trostvollen Worte, sowie den verehrl. Vereinen, dem kathol. Mannerverein, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Gesangverein Freundschaft, und Allen, die ihm das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, ein herzliches Vergelts Gott. Tiefgefühltesten Dank auch für die vielen herrlichen Kranzspenden.

Karlsruhe-Beiertheim, den 26. April 1912.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

Josephine Braun, geb. Roll
und 6 Kinder.

Zur
Komplettierung der Frühjahrstoilette

Voile und Batistkleider
fertig und halbfertig
Leinen-Jackett-Kostüme
Leinen-Kostüm-Röcke

Weiße Voile- u. Batistblusen

Unterblusen
Untertaillen
Reform-Beinkleider
Kombinations

Unterröcke aus Waschstoffen, Leinen, Lüster, Moirette, Trikot, Satin, Taft, Messaline.

Reklame-Unterrock
weiche, reine Seide
Mk. 10.80
in 14 Farben.

„Exquisit"
Crêpe de chine Unterrock
chic, leicht, solide
in 10 Farben.

Damen-Handschuhe
Stoff, Flor, Seide, Leder.

Damen-Strümpfe
Macco, Flor, Halbseide, Seide.

Plissés, Rüschen, Jabots, Fichus, Kragen, Echarpes, Schleier.

Unentbehrlich
für Reise und Autofahrten:
The ever ready Pocket Shawls.

Unentbehrlich
für Damen die zu Hause schneidern
Butterick's Schnittmuster
vorrätig zu Originalpreisen.

Gebr. Ettlinger
Hoflieferanten

Georg Oehler, Hofkonditor
Karlsruhe
Herrenstrasse 18
Telephon 1652
empfiehlt sich bei vorkommenden Gelegenheiten
Grösste Auswahl. Neuheiten.

Keine Stahlspähne mehr,
daher müheloses und staubfreies Arbeiten.
Parketbodan
D.R.W.Z. No 123527.
Das Beste auf dem Gebiete von Parkettreinigungsmitteln.
Am hiesigen Platze bereits vorzüglich eingeführt.
Verblüffender Erfolg. — Spiegelblanke Böden.

Zu haben in **Karlsruhe:**
Georg Jakob, Ostend-Drogerie, Ludwig-Wilhelmstraße 8,
Westenddrogerie **G. Ellinger**, Apotheker, Sofienstraße 128,
Fritz Reis, Drogerie, Luisenstraße 68,
Rudolf W. Lang, Drogerie, Ecke Waldhorn- und Kaiserstraße,
Julius Dehn Nachfolger, K. Rott, Zähringerstraße 55,
Drogerie **W. Tscherning**, Ecke Karl- und Amalienstraße.
Mühlburg: Max Straus, Apotheker, Straus-Drogerie, Hardtstr. 21.
Durlach: Zentral-Drogerie, Paul Vogel.
Ettlingen: Emil Reiss, Materialwaren.

Habe hier am Platze eine **Zahnpraxis eröffnet.**
K. Bergmann, Dentist
Zirkel 28, 2 Treppen
15 Jahre I. Techniker bei Herrn Hofzahnarzt Scholtz, Karlsruhe.
Atelier für Zahnersatz und Zahnheilkunde.
Mäßige Preise. Schonendste Behandlung.

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.

Montag, den 29. April 1912, abends 8½ Uhr,
findet in unserem Vereinshause eine
außerordentliche Generalversammlung
mit folgender **Tagesordnung** statt:
1. das 50. Stiftungsfest und die Bewilligung der dafür erforderlichen Mittel;
2. Beschlußfassung über die Ehrung verdienter Mitglieder.

Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.
Karlsruhe, den 18. April 1912.
Der Vorstand.

Hotel Grüner Hof
Restaurant Grünwald

am Hauptbahnhof.
Sonntag, 28. April 1912, von 7 bis 12 Uhr abends,
Künstler-Konzert.

Sonntag, 5. Mai 1912, von 4 bis 12 Uhr abends,
Neu! Zum erstenmal in Karlsruhe Neu!
Künstler-Konzert
der Mannheimer Bandoneon-Kapelle „Eintracht".
Direktion Karl Eisinger.